



09.03.2026

Sinfonia-Konzert im Zeughaus

Sinfonia, das große Erwachsenenorchester der Musikschule der Stadt Neuss, präsentiert große sinfonische Musik am Sonntag, 22. März 2026, um 17 Uhr im Zeughaus Neuss am Markt. Neben dem Trompetenkonzert von Arutjunjan mit Sophia Winhart als Solistin und Beethovens 4. Sinfonie steht die Konzertouvertüre Othello op. 93 von Dvořák auf dem Programm. Die Leitung haben Monika Pennig und Burkart Zeller. Der Eintritt ist frei.

Antonin Dvořák entwickelte in seiner letzten Schaffensperiode eine Neigung zur Programmmusik. Diese Neigung kommt besonders im Zyklus dreier Konzert-Ouvertüren mit dem programmatischen Titel Natur, Leben und Liebe zum Ausdruck. Erst nachträglich wurde jedes Stück gesondert bezeichnet. Die dritte Ouvertüre erhielt den Titel Othello, op. 93. An diesem Zyklus arbeitete Dvořák vom Frühjahr 1891 bis Mitte Januar 1892. Der gesamte Zyklus wurde am 28. April 1892 in Prag uraufgeführt. Es war das Abschiedskonzert zu Ehren des nach Amerika reisenden Meisters.

Das vielgespielte Trompetenkonzert As-Dur von Alexander Arutjunjan stellt an den Solisten sowohl technisch als auch musikalisch höchste Anforderungen. Klar und übersichtlich in der Anlage, besticht es durch seinen jugendlich-feurigen Musizierelan. Die Uraufführung erfolgte im Jahr 1951 durch den armenischen Trompeter Haykaz Mesiayan unter dem Dirigent von Odyssey Dimitriadi.

Zwischen seiner dritten Sinfonie - der Eroica - und der fünften - der Schicksalssinfonie - führt Ludwig van Beethovens vierte Sinfonie ganz zu Unrecht ein Schattendasein, das sie sich mit der achten Sinfonie teilt. Aufgrund ihres hellen und heiteren Charakters sticht sie von der dritten und fünften Sinfonie ab und erinnert an Sinfonien von Haydn oder Mozart. Datiert von Beethoven im Autograph 1806, fand die erste Aufführung der Sinfonie im März 1807 unter der Leitung des Komponisten im Palast des Fürsten Lobkowitz statt. Zu den charakteristischsten Merkmalen gehört die Verwendung gesangvoller melodisch gesangvoller Themen und Motive. Reicher in der Harmonik und in der Struktur, differenzierter in der Gestaltung des Inhaltes stellt dieses Werk bei aller Nähe zu ihren Vorbildern etwas völlig Neues und Eigenes dar.



Sinfonia Neuss besteht seit 1990 und ist ein Angebot der Musikschule für erwachsene Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber, um einmal in der Woche in einem großen sinfonischen Orchester gemeinsam zu musizieren. Weitere Infos unter sind unter www.sinfonia-neuss.de erhältlich.

Sophia Winhart

geboren in Friedberg bei Augsburg stammt aus einer musikalischen Familie. Schon in frühester Jugend begeisterte sie sich für die Trompete und erhielt bereits mit vier Jahren den ersten Trompetenunterricht. Von Beginn an war das musikalische Zusammenspiel in verschiedenen Ensembles und Orchestern Teil ihrer Ausbildung. Nach ersten Preisen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurde sie 2013 in die Talentförderklasse der Musikschule Rosenheim aufgenommen und entschied sich, Musik zu studieren. Ihr Bachelorstudium an der Trompete absolvierte sie 2015 zunächst an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock bei Rainer Auerbach, bevor sie 2017 an die Robert Schumann Musikhochschule in Düsseldorf zu Prof. Peter Mönkediek wechselte und dort das Bachelorstudium mit „sehr gut“ abschloss. Nach dem Masterstudium 2021 bei Prof. Hannes Läubin in München kam sie im Oktober 2023 als Pädagogin an die Musikschule der Stadt Neuss.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).